Japan beteuert aufs Neue seine Position der Nichtanerkennung der separatistischen Entität

Tokyo–Der japanische Premierminister, Herr Fumio Kishida, beteuerte aufs Neue auf mittwöchentlichen Gesprächen mit dem Regierungschef, Herrn Aziz Akhannouch, die Position Japans der Nichtanerkennung der separatistischen Entität.

Auf diesen Gesprächen, welche im Gaspalast Atasaka in der japanischen Hauptstadt zustande kamen, hat Herr Kishida Herrn Akhannouch seinen Wunsch zugesichert, zu sehen, wie Marokko als wichtiger Partner sich an allen Versammlungen beteiligt, welche Japan organisiert, um die Aktion der beiden Staaten innerhalb der Institutionen und der internationalen Foren koordinieren zu können.

Der japanische Premierminister hat im Besonderen darauf bestanden, die Exzellenz der Beziehungen klar herauszustellen, welche die marokkanische Königliche Familie und die Japanische imperialistische Familie mit einander vereinen.

Er hat die wichtige Rolle seiner Majestät des Königs Mohammed VI in der Wahrung des Friedens und der Sicherheit in der Welt begrüßt.

Darüber hinaus hat der japanische Premierminister das Interesse gehegt, welches Japan der Entwicklung der Zusammenarbeit und der Austäusche mit Marokko schenkt, und dies im Besonderen in den Bereichen der Landwirtschaft und der Düngemittel.

Herr Kishida würdigte überdies die avantgardistische Politik, welche Marokko unter den aufgeklärten Anweisungen seiner Majestät des Königs im Bereich der erneubaren Energien in Stellung gebracht hat.

Herr Kishida hat sich andererseits zum Inkrafttreten in diesem Jahr des Abkommens der Förderung und des Schutzes der Investitionen und der Konvention der Nichtdoppelbesteuerung zwischen Marokko und Japan sowie der Niederlassung von mehr als 70 japanischen Unternehmen in Marokko gratulieren dürfen, welche mehr als 50.000 direkte Arbeitsstellen

generieren, was aus Japan der erste ausländische Privatarbeitgeber im Königreich ausmacht.

Auf dieser Begegnung hat Herr Akhannouch aufs Neue vonseiten seiner Majestät des Königs Mohammed VI wegen des Todes des ehemaligen japanischen Premierministers, Shinzo Abe, kondoliert.

Er hat auch die Bereitwilligkeit Marokkos aufs Neue bekundet, mehr japanische Unternehmen in Marokko zu beheimaten und die Zusammenarbeit mit Japan in allen Bereichen zu entwickeln.

Die Gespräche waren die Gelegenheit für die Herren Akhannouch und Kishida, um einen Überblick über die internationale Situation zu geben, im Besonderen in den Bereichen der alimentären und energetischen Sicherheit.

Sie haben sich in dieser Hinsicht zur Solidität der zwischen Marokko und Japan bestehenden Beziehungen gratulieren können und haben ihren Wunsch gehegt, sie mehr zu vertiefen.

Herr Akhannouch hat am Dienstag seine Majestät den König Mohammed VI, möge Gott ihm Beistand zuteilwerden lassen, in der Staatsbeisetzungsfeier des ehemaligen japanischen Premierministers, seiner Verschiedenheit Shinzo Abe, vertreten, welche im Nippon Budōkan in Tokyo stattgefunden hat.

Anlässlich dieser Zeremonie hat sich der Chef der Regierung ins Palast Akasaka begeben, wo er vonseiten seiner Majestät des Königs Mohammed VI dem japanischen Premierminister sowie der Witwe des Verstorbenen, Frau Akie Abe, kondoliert hat.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com